

Werner Längen

Werner Längen (* 1949 in Müden/Mosel), Mitglied der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, ist Mitglied im **Ausschuss für Wirtschaft und Währung** (ECON), Stellvertretendes Mitglied im **Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie** des Europäischen Parlaments. Längen ist Mitglied der **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen**, die Abgeordnete und Lobbyisten zusammenbringt. Mitglied der **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen** ist auch der **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft**. Laut Süddeutscher Zeitung bemüht sich Längen als Berichterstatter im EU-Parlament, neue Regelungen zu verhindern, die die Rechte der Kunden gegenüber Versicherungsunternehmen stärken sollen. Er ist weiterhin Active Member des **European Energy Forum**, das Unternehmen der europäischen Energiewirtschaft mit EU-Parlamentariern zusammenbringt. Auf seiner Internetseite spricht sich Längen auch nach Fukushima gegen den Ausstieg aus der Kernenergie aus.^[1]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	2
3.1 Interessenvertreter der Versicherungswirtschaft	2
3.2 Automobilwirtschaft	2
3.3 Zigarettenindustrie	2
3.4 Finanzwatch	2
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
5 Einzelnachweise	3

Karriere

- 2006-2012 Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament
- 1999-2006 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament
- seit 1994 **Mitglied des Europäischen Parlaments**
- 1992-1993 Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz
- 1981-1992 CDU-Kreisvorsitzender Cochem-Zell
- 1990-1991 Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz und Vorsitzender des Agrarausschusses des Bundesrates
- 1983-1994 Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz, stellv. Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
- 1978-1983 Grundsatz- und Pressereferent beim Minister für Wirtschaft und Verkehr in Mainz
- 1975-1978 Projektleiter am Institut für Mittelstandsforschung

Quelle: ^[2]

Verbindungen / Netzwerke

- **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied
- **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen**, Mitglied

- [PKS Kommunikations- und Strategieberatung GmbH](#), ehem. Beiratsmitglieder
- [European Energy Forum](#), Active Member
- [German European Security Association \(GESA\)](#), Mitglied
- [Kangaroo Group](#), Mitglied

Wirken

Interessenvertreter der Versicherungswirtschaft

Nach Recherchen der Süddeutschen Zeitung setzt sich Langen im Interesse der Versicherungswirtschaft dafür ein, dass die Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Markets in Financial Instruments Directive, Mifid) nicht - wie vom Europaparlament gefordert - auch für Lebensversicherungen gelten soll. Als Berichterstatter im EU-Parlament zur veränderten Richtlinie wolle Langen alle Verschärfungen für die Versicherer verhindern, auch bei der Neufassung der Versicherungsvermittler-Richtlinie (Insurance Mediation Directive, IMD 2). Selbst die Pflicht zum ehrlichen und redlichen Handeln im besten Interesse des Kunden (Prinzip des "best advice") wolle Lange aus IMD 2 gestrichen haben. ^{[3][4]} Im Rahmen der Veranstaltungen der Intergroup [Kangaroo Group](#), der neben Lange u.a. Unternehmen der Finanzwirtschaft angehören, gibt es auch Veranstaltungen unter Beteiligung der European Federation of Insurance Intermediaries (BIPAR) (Verband der europäischen Versicherungsmakler und Berater). So trat Paul Carty, Präsident von BIPAR bei der "Lunch"-Gesprächsrunde der [Kangaroo Group](#) am 20. Februar 2013 als Referent zum Thema Finanzdienstleistungen auf. ^[5]

Automobilwirtschaft

Auf seiner Internetpräsenz unterstreicht Langen die schwere internationale Konkurrenz auf dem Automobilmarkt und prangert an, dass die „Umwelt- und Klimaschutzpolitik“, in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage, unter Missachtung der volkswirtschaftlichen Kosten umgesetzt werde. Daran anknüpfend gibt Langen an, dass die CDU/CSU-Gruppe im EU-Parlament, die „Verschärfungen zur CO2-Reduzierung bei Kleintransportern“ verhindern konnte. ^[6] Die Automobilwirtschaft ist eine gewichtige Gruppe in der Intergroup [Kangaroo Group](#), der Langen angehört.

Zigarettenindustrie

Im Europäischen Parlament gab es am 26. Februar 2014 eine Mehrheit von 500 zu 63 Stimmen für neue Tabakrichtlinien. 60 Parlamentarier enthielten sich, 143 waren nicht beteiligt. Zu den 60 Parlamentariern, die dagegen stimmten, gehörte Werner Langen. ^[7] Die Zigarettenindustrie ist wie Langen in der Intergroup [Kangaroo Group](#) vertreten.

Finanzwatch

Im Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) des EU-Parlaments greift Langen regelmäßig die EU-Finanzierung von [Finanzwatch](#) an, die ein kleines Gegengewicht zur mächtigen Finanzindustrie-Lobby bildet. ^[8] Finanzwatch setzt sich für ein nachhaltiges Finanzsystem ein, das im Dienst der Gesellschaft steht und auf Investition statt Spekulation setzt. Eine klare Mehrheit des Ausschusses - auch Liberale und Christdemokraten/Konservative - stimmten im September 2014 für eine stärkere Finanzierung von Finance Watch.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Standpunkte, Internetpräsenz des MdeP Werner Langen](#), abgerufen am 1. 08. 2014
2. ↑ [Biographie Homepage der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament](#), abgerufen am 20.09.2013
3. ↑ Herbert Fromme: Meister des Lobbyismus, Süddeutsche Zeitung vom 20. September 2013, S. 23
4. ↑ [Meister des Lobbyismus, 20. 9. 2013, Webseite Sven Giegold](#), abgerufen am 21. 9. 2014
5. ↑ [Programme of the Kangaroo Group 2013](#)
6. ↑ [Internetpräsenz des MdeP Werner Langen](#), zuletzt aufgerufen am 28.04.2014
7. ↑ [dr_werner_langen-901-22741.html](#) Profil Werner Langen auf [abgeordnetenwatch](#), abgerufen am 21. 9. 2014
8. ↑ <http://www.sven-giegold.de/2014/werner-langen-mdep-cdu-greift-finanzierung-von-finance-watch-an/> Werner Langen MdEP (CDU) greift Finanzierung von Finance Watch an, 4. September 2014, Webseite Sven Giegold], abgerufen am 21. 9. 2014